

# Verein „Eicher- und Oldiefreunde“ gegründet

Otto Aumer junior Vorsitzender – Zahlreiche historische Fahrzeuge sollen erhalten werden

Hofdorf. Das Vereinsregister ist um eine Gruppe reicher. Am Freitag wurde der Verein „Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf“ im Gasthaus Kerscher gegründet. Der Vorsitz wurde dabei Otto Aumer junior übertragen, der bei dieser Versammlung 18 Interessierten begrüßen konnte.

Otto Aumer hatte durch sehr intensive Arbeit und mit vielen Gesprächen und fachlichen Verbindungen die Voraussetzungen zur Gründung des Vereins geschaffen. Ausschlaggebend für die Vereinsgründung sei die Teilnahme am Eichertreffen in Türkenfeld gewesen, wobei an dieser Zusammenkunft Bruder Rudolf und Xaver Dietlmeier teilnahmen. Die drei Eicherfreunde, die selbst Besitzer von gepflegten Eicher-Schleppern sind, waren von dem Treffen begeistert. Gerade in Hofdorf und Umgebung existieren noch viele Eicher-Traktoren.

## Ziele des Vereins

Der Sinn und Zweck des Vereins solle sein, diese Fahrzeuge und landwirtschaftlichen Geräte zu pflegen und zu erhalten. Weiter wolle man historische Schriftstücke und Fotos, Filme sammeln, die Jugend an die alte Technik heranzuführen und den Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern fördern.



Die Vorstandschaft des neuen Vereins.

(Foto: Kaiser)

Aumer gab Auskunft über die geplanten Aktionen des Vereins. So will man zunächst eine Datenbank über die Traktoren der Mitglieder erstellen sowie Ersatzteilquellen mitteilen und Erfahrungen austauschen. Außerdem sind Beteiligungen an Eiche-

r- und Oldietreffen vorgesehen. Mit kleineren Festen und Veranstaltungen auf örtlicher Ebene will man den Verein präsentieren.

Aumer erläuterte die von ihm ausgearbeitete siebenseitige Satzung. Man einigte sich auf 15 Euro Jahres-

beitrag. Einzelne Versicherungsfragen wurden abgeklärt. Auch das Logo der Eicherfreunde wurde vorgestellt.

Anschließend bekundeten die meisten der Anwesenden ihr Interesse an dieser Gemeinschaft.

## Ergebnis der Wahlen

Die Neuwahlen gingen problemlos über die Bühne: Vorsitzender Otto Aumer junior, Stellvertreter Herbert Schlecht senior, Kassier Alexander Soller und Schriftführer Franz Fuchs. Beisitzer sind Rudolf Aumer und Xaver Dietlmeier. Die Satzung wurde einstimmig angenommen. Unter Wünsche und Anträge wurden dann noch die Fragen zur Altersbegrenzung von Fahrzeugen der Clubmitglieder festgelegt.

Man will die Mitglieder mit Schleppern gleich welchen Typs und welcher Größe aufnehmen, wobei die Fahrzeuge älter als Baujahr 75 sein müssen. Das Gasthaus Kerscher wurde als Vereinslokal festgelegt. Die Mitglieder wollen in naher Zukunft einheitlich T-Shirts erwerben und vielleicht ein einheitliches Emblem für die Fahrzeuge anschaffen. Künftig findet jeden ersten Freitag im Monat ein Stammtisch statt. Beteiligen wird man sich am Oldtimertreffen am 23. und 24. Mai in Dengling.